

Resolution
Bildungschancen verbessern – Stellen für Schulpädagogen schaffen

DIE LINKE im Kreistag Aurich beantragt:

Der Kreistag Aurich verabschiedet folgende Resolution:

Der Kreistag Aurich bekräftigt, dass Bildung ein Menschenrecht ist. So verstanden hat Bildung einen emanzipatorischen Charakter für den Einzelnen und für die gesamte Gesellschaft und geht weit über einen engstirnigen Verwertungsansatz für das Berufsleben hinaus. Das deutsche Bildungssystem ist aber dadurch geprägt, dass nicht die Kreativität, die Phantasie, das Engagement und das Leistungsvermögen der Kinder und Jugendlichen über den Erfolg in der Schule entscheiden, sondern der soziale Status und der Geldbeutel ihrer Eltern.

Diese gravierenden unterschiedlichen Chancen treten im konkreten Schulleben negativ zu Tage und sind nicht vom Lehrpersonal alleine aufzufangen. Deswegen spricht sich der Kreistag Aurich für den deutlichen qualitativen Ausbau sozialpädagogischer Betreuungsangebote aus.

Diese sozialpädagogischen Fachkräfte sind an Ganztags- und Förderschulen oder in Integrationsklassen durch das Land gewährleistet. An Hauptschulen werden jedoch nur Zuschüsse gezahlt. Dabei ist die Begründung der Landesregierung nicht überzeugend, die zwar die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig vom Schultyp positiv beurteilt, aber für die Hauptschulen zu dem Schluss kommt, dass Schulsozialarbeit ein primäres Aufgabengebiet des kommunalen Jugendhilfeträgers darstellt und daher vom Land in diesem Bereich auch lediglich nur Zuschüsse gezahlt, aber keine Stellen geschaffen werden können.

Der Kreistag Aurich fordert die Landesregierung auf, diese Haltung zu korrigieren und die pädagogischen Fachstellen als volle Arbeitsplätze in den Landesdienst zu übernehmen.

Aurich, den 03. September 2009

Für DIE LINKE. im Kreistag Aurich



Martin Heilemann
Kreistagsabgeordneter